

Alter	Entwicklungsstand	Hauptrisiken	Gefahrenursache	Einige Hinweise	
1 Woche bis 1 Monat		Sturz	• Bett, Säuglingswaage, Wickeltisch	• Kind nie unbeaufsichtigt auf dem Wickeltisch lassen • Wickeltische mit erhöhten Rändern bevorzugen oder Kind am Boden wickeln	
		Verbrennung	• Temperatur des Fläschchens (Mikrowelle), Wärmflasche, Badewanne	• Temperatur des Boilers auf unter 50°C stellen, Wassertemperatur mit dem Ellenbogen prüfen, Temperatur von Flüssigkeiten prüfen	
		Ertrinken	• Badewanne	• Babygerechte Badewanne und/oder Badewannensitz • Kind nie unbeaufsichtigt lassen	
~ 2 bis 3 Monate	• Krabbelt • Dreht sich auf die Seite	Ersticken	• Kordeln/Schnüre, Halsketten, Gitterstäbe des Betts, Geldmünzen, kleine Gegenstände	• Keine Kordeln/Schnüre, keine Tiere im Schlafzimmer, Abstand zwischen den Gitterstäben Max. 7,5 cm, Stoffumrandung (Nestchen) , kein Kissen	
		Auto	• Sturz/Aufprall wenn das Kind nicht in einem für sein Alter und Gewicht angepassten Kindersitz sitzt	• Bei einem Auto mit Airbag, Kindersitz niemals auf dem Beifahrersitz montieren • Geprüfte, dem Alter und Gewicht des Kindes angepasste Kindersitze verwenden • Kinder nie unbeaufsichtigt im Auto lassen	
~ 4 bis 6 Monate	• Greift nach allem in seiner Nähe • Nimmt alles in den Mund • Dreht sich vom Rücken auf den Bauch	Sturz	• Wickeltisch, Baby-Laufhilfe, Treppen, Möbel, Betten, Hochstuhl	• Treppentürchen oben und unten, Kind im Kinderwagen anschallen, Eckenschutz	
		Verbrennung	• Heißwasserhahn, Badewanne, Tischdecken, heiße Getränke auf Couchtisch, Ofentür	• Tafelsets, Temperatur des Boilers auf unter 50°C stellen, kaltes Wasser vor dem warmen Wasser anstellen	
		Ertrinken	• Badewanne, offene Gewässer	• Badewanne: Badewannensitz, Kind nie unbeaufsichtigt lassen, selbst wenn das Wasser nicht tief ist, Antirutschmatte	
		Ersticken	• Halskette, Kordeln/Schnüre, Plastiktüten	• Darauf achten, dass sich keiner dieser Gegenstände in greifbarer Nähe des Kindes befindet, Mindestdurchmesser: Größe eines Tischtennisballs	
~ 9 bis 12 Monate	• zieht sich zum Stehen hoch • sitzt ohne Stütze • Greift nach kleinen Gegenständen • lässt bewusst Gegenstände fallen • fasst alles an • Wechselt die Position: sitzt, krabbelt auf allen Vieren, steht	Vergiftung	• Alkohol auf Couchtisch, Medikamente, Reinigungsmittel, Insektizide, giftige Pflanzen	• Nichts liegen lassen, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren	
		Fremdkörper	• Kleine Gegenstände (Knöpfe, Reißzwecken, Spielsachen), kleine Nahrungsmittel (Erdnüsse)	• Keine Spielsachen, die aus Kleinteilen bestehen, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren	
		Stromschlag	• Steckdosen, elektrische Geräte und Kabel, nicht angeschlossene Verlängerungskabel	• Steckdosen-Kindersicherung, Kabel und elektrische Geräte wegräumen	
		Schnittwunden	• Zerbrechbare und schneidende Gegenstände	• Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren	
		Auto	• Sturz/Aufprall wenn das Kind nicht in einem angepassten Kindersitz sitzt	• Geprüfte, dem Alter des Kindes angepasste Kindersitze verwenden, auf dem Rücksitz montieren • Kinder nicht unbeaufsichtigt im Auto lassen	
~ 18 Monate	• läuft, klettert alleine an Gegenständen/Möbeln hoch, weicht zurück • geht gestützt die Treppen auf und ab • fängt an, Tasse und Löffel zu benutzen • Neugierig darauf, alles zu probieren und anzufassen	Sturz	• Treppen, Einkaufswagen, Möbel, Fenster, Balkone, Hochbetten, rutschende Teppiche, Spielplätze	• Treppentürchen, Fenstersicherung, kein Stuhl vor Balkon/Fenster, Antirutschmatte, stabilisierte Möbel	
		Verbrennung	• Heißwasserhahn, Ofen, Töpfen, Bügeleisen, Luftbefeuchter, heiße Flüssigkeiten	• Kindersicherung für Herd und Ofen, Topfgriff nach innen richten, heiße Lebensmittel außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren	
		Ertrinken	• Schwimmbad, offene Gewässer, Badewanne	• Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen, sich immer in der Nähe aufzuhalten	
		Ersticken	• Plastiktüten	• Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren	
		Fremdkörper	• Kleine Gegenstände in Körperöffnungen (Mund, Ohren, Nase, ...)	• Kein Spielzeug mit Kleinteilen, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren (Mindestdurchmesser: Größe eines Tischtennisballs)	
~ 24 Monate	• Ahmt Andere nach • Versteht einfache Erklärungen	Vergiftung	• Medikamente, Kosmetika, Reinigungsmittel, Insektizide, Beeren, giftige Pflanzen	• Nichts liegen lassen, in einer Mindesthöhe von 1,60 m aufbewahren	
		Bisswunden	• Bekannte oder unbekannte Haustiere	• Kind nicht mit dem Tier alleine lassen, Territorium des Tiers respektieren, insbesondere bei der Fütterung	
~ 3 Jahre	• Öffnet Schubladen, Türen • Schraubt Behältnisse auf • Fädelt Holzperlen auf • Stellt Fragen	Stromschlag	• Am Stromnetz angeschlossene Geräte, nicht angeschlossene Verlängerungskabel/ elektrische Kabel	• Stecker ziehen, Geräte wegräumen	
		Schnittwunden	• Zerbrechbare und schneidende Gegenstände, Rasenmäher	• Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, Geräte sichern, die umkippen können	
		Auto	• Sturz/Aufprall wenn das Kind nicht in einem angepassten Kindersitz sitzt	• Geprüfte, dem Alter des Kindes angepasste Kindersitze verwenden, auf dem Rücksitz montieren • Kinder nicht unbeaufsichtigt im Auto lassen	
		Externe Gefahren	• Fahrstuhl, Garage, Straße, Spielplatz, Schwimmbad	• Wortschatz: man kann ihm die Gefahren noch nicht erklären • Boden des Spielplatzes überprüfen, helle Kleidung wenn auf der Straße unterwegs	
			• Treppe, Fenster, Balkon, Hochbett • Fahrrad	• Treppentürchen, Fenstersicherung, kein Stuhl vor Balkon/Fenster, Antirutschmatte, dem Kind beibringen, Treppen selbständig zu benutzen • Helm	
			• Streichhölzer, Feuerzeug, Kerzen, Feuerwerk, Ofen, Töpfe, Holzkohlengrill	• Ab dem Alter von dreieinhalb Jahren, dem Kind die Wärme von Gegenständen zeigen, Streichhölzer und Feuerzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren	
~ 4 Jahre	• Neugierig, lernbegierig • Identifiziert sich mit den Erwachsenen und ahmt sie nach • Will Dinge alleine tun	Ertrinken	• Offene Gewässer; Schwimmbad	• Niemals unbeaufsichtigt lassen, ab dem 4. Lebensjahr das Schwimmen beibringen, externe Wasseroberflächen abdecken	
		Vergiftung	• Reinigungsmittel, Medikamente, Kosmetika, Beeren, Pilze, giftige Pflanzen	• Nichts liegen lassen, in einer Mindesthöhe von 1,60 m aufbewahren • Erklären, warum man bestimmte Dinge nicht essen darf	
		Bisswunden	• Bekannte oder unbekannte Haustiere	• Territorium des Tiers respektieren, beim Streicheln aufpassen, insbesondere bei der Fütterung	
		Stromschlag	• Haartrockner, Bohrmaschine und andere elektrische Geräte	• Nicht in feuchten Räumen verwenden, Steckdosen-Kindersicherung, Stecker der Geräte herausziehen	
		Schnittwunden	• Schneidende Gegenstände, Konservendosen, Geräte für Bastel- oder Gartenarbeiten	• Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren	
		Auto	• Sturz/Aufprall wenn das Kind nicht in einem angepassten Kindersitz sitzt	• Geprüfte, dem Alter des Kindes angepasste Kindersitze verwenden, auf dem Rücksitz montieren • Kinder nicht unbeaufsichtigt im Auto lassen	
		• Steigende Unabhängigkeit • Kann die Geschwindigkeit von Fahrzeugen nicht einschätzen • Identifiziert sich mit Erwachsenen und ahmt sie nach	• •	• •	
			• •	• •	
~ 5/6 Jahre		• •	• •	• •	
		• •	• •	• •	
		• •	• •	• •	
		• •	• •	• •	
		• •	• •	• •	
		• •	• •	• •	

- **Kinder nicht unbeaufsichtigt lassen**
- **Mit gutem Beispiel vorangehen**
- **Kinder für richtiges Verhalten loben**



Bildschirme entdecken und aufwachsen

3 - 6 - 9 - 12



0 bis 3 Jahre

Das Kind braucht es, mit Ihnen seine Sinneswelt und seine Bezugspunkte zu entdecken.

Spielen Sie, sprechen Sie, schalten Sie den Fernseher aus.

3 bis 6 Jahre

Das Kind erkundet seine sensorischen und manuellen Fähigkeiten.

Beschränken Sie Bildschirme, benutzen Sie diese gemeinsam, sprechen Sie in der Familie darüber.

6 bis 9 Jahre

Das Kind entdeckt die Spielregeln des Soziallebens.

Verwenden Sie Bildschirme kreativ, erklären Sie ihm Internet.

9 bis 12 Jahre

Das Kind erforscht die Komplexität der Welt.

Bringen Sie ihm bei, sich und seine Internetaustausche zu schützen.

12 Jahre und älter

Das Kind befreit sich zunehmend von familiären Banden.

Bleiben Sie verfügbar, es braucht Sie noch!

„Ich habe die Meilensteine 3-6-9-12 als Antwort auf dringende Fragen von Eltern und Pädagogen zusammengestellt“ Serge Tisseron

3-6-9-12. Apprivoiser les écrans et grandir, Verlag érès

In jedem Alter die Programme gemeinsam wählen, die Zeit vor dem Bildschirm beschränken, die Kinder anspornen, über was sie sehen und tun zu sprechen, ihre eigenen Kreationen fördern.



3 - 6 - 9 - 12, Inhalte immer dem Alter anpassen

0 – 3 Jahre

Mit dem Kind zu spielen, ist die beste Art und Weise seine Entwicklung zu fördern.

Ich ziehe gemeinsames Lesen von Geschichten dem Bildschirm vor.

Der eingeschaltete Fernseher schadet den Lernprozessen des Kindes, selbst wenn es nicht hinschaut.

Kein Fernseher im Kinderzimmer.

Digitale Tools nur in Begleitung und zur Freude am gemeinsamen Spiel.

3 – 6 Jahre

Ich bestimme klare Regeln zur Zeitdauer vor dem Bildschirm.

Ich respektiere die Altersangaben der Programme.

Tablet, Fernseher, Computer im Wohn- und nicht im Schlafzimmer.

Ich untersage digitale Tools während Mahlzeiten und vor dem Einschlafen. Ich benutze sie nie, um mein Kind zu beruhigen.

Gemeinsam spielen ist besser als alleine spielen.

6 – 9 Jahre

Ich bestimme klare Regeln zur Zeitdauer vor dem Bildschirm. Ich bespreche mit meinem Kind, was es sieht und tut.

Tablet, Fernseher, Computer im Wohn- und nicht im Schlafzimmer.

Ich begrenze die Möglichkeiten auf der Spielkonsole.

Ich spreche über das Recht auf Intimsphäre und am eigenen Bild und über die drei Internet-Prinzipien:

- 1) Alles was man ins Internet stellt, kann an die Öffentlichkeit gelangen.
- 2) Alles was man ins Internet stellt, verbleibt dort für immer.
- 3) Man darf nicht alles glauben, was man im Internet findet.

9 – 12 Jahre

Ich bestimme mit meinem Kind, ab welchem Alter es ein Mobiltelefon besitzen darf.

Es darf im Internet surfen, ich bestimme ob alleine oder in Begleitung.

Ich bestimme mit ihm die Zeitdauer, die es vor dem Bildschirm verbringen darf.

Ich spreche mit ihm über das, was es dort sieht und tut.

Ich erinnere es an die drei Internet-Prinzipien.

Ab 12 Jahre

Mein Kind surft alleine im Internet, aber ich bestimme mit ihm die einzuhaltenden Zeitfenster.

Wir sprechen miteinander über Download, Plagiate, Pornographie und alle Formen von Mobbing und Belästigung.

Nachts schalten wir WLAN und Mobiltelefone aus.

Ich weigere mich, sein „Freund“ in sozialen Netzwerken zu sein.



Verbreiten wir dieses Plakat.

Gemeinsam können wir unsere Beziehung zum Bildschirm ändern.

Besuchen Sie uns auf <http://3-6-9-12.org>

(Übersetzung durch die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie.)



RÈGLES À APPLIQUER À LA MAISON



APPRENDRE À L'ENFANT À:

- Être calme en présence du chien
- Rester loin du chien mangeant ou rongeant un os ou un jouet
- Laisser tranquille le chien qui dort
- Rester loin de la chienne avec ses petits



L'ENFANT PEUT, SOUS LA SURVEILLANCE D'UN ADULTE:

- Jouer calmement avec le chien
- Lui donner à manger
- Le caresser



- Evitez la cohabitation entre un chien présentant des comportements d'agression et des enfants.
- Ne jamais laisser sans surveillance un enfant et un chien.
- Ne pas accepter, même pour jouer, les mordillements du chien.



INTERDIRE À L'ENFANT À:

- Bloquer l'animal dans un coin ou dans les bras
- Poursuivre le chien
- Gronder ou corriger le chien



www.pam-ge-association.ch



RÈGLES À APPLIQUER À L'EXTÉRIEUR



APPRENDRE À L'ENFANT À:

- Ignorer tout chien inconnu sans propriétaire
- Faire le poireau en cas de menace d'un chien
- Faire la pierre lorsqu'il tombe à côté d'un chien
- Marcher en poireau pour passer à côté d'un chien



- Ne jamais laisser sans surveillance un enfant et un chien



L'ENFANT PEUT, SOUS LA SURVEILLANCE D'UN ADULTE:

- Jouer calmement avec un chien
- Caresser un chien



INTERDIRE À L'ENFANT À:

- Courir, rouler devant un chien
- Embêter un chien attaché ou derrière une clôture
- Séparer des chiens qui se bagarrent



www.pam-ge-association.ch